

Brentano, Clemens: Nachtrag zum Weihnachtsliede (1834)

1 Das Mäglein gieng zur Linde
2 Und seufzte gar betrübt:
3 Was schenk' ich nur dem Kinde,
4 Das mich so treu geliebt?

5 Da schwebte her zur Linde
6 Ein Engel lieb und rein
7 Und Arme, Kranke, Blinde,
8 Die zogen hinterdrein.

9 Sie trugen in der Mitte
10 Wohl einen Weihnachtsbaum
11 Ganz nach der alten Sitte
12 Gleich einem Kindertraum.

13 Sie setzten's Bäumlein nieder
14 Vors arme Mägdelein,
15 Und sangen Dankeslieder
16 Und sprachen: das ist dein.

17 Was Gott dir hat gegeben,
18 Hast du mit uns geteilt,
19 Dein Lieben gab uns Leben,
20 Dein Heil hat uns geheilt.

21 Drum haben wir Elende
22 Am Fest uns auch geregt,
23 Den Dank der kranken Hände
24 Ans Kinderherz gelegt.

25 Leid ist's von dir mitleidet,
26 Schmerz ist's von dir gestillt,
27 Nacktheit von dir bekleidet,

28 Ist deiner Liebe Bild.

29 Da ward das Mägglein stille,
30 Dacht': »o Welch süßer Traum!
31 Jetzt in der Zeiten Fülle,
32 Welch reicher Weihnachtsbaum!

33 Will gleich dem Kind ihn bringen,
34 O das wird freudig sein.«
35 Da hob mit süßem Klingen
36 Sich sanft ein Stimmlein fein.

37 Im Gärtchen sich erhebet
38 Von Wachs das Jesulein,
39 Und geht umher und lebet
40 Patscht in die Händlein klein.

41 Und spricht mit süßem Lachen,
42 Ach das ist doch was wert,
43 Ach was für schöne Sachen
44 Hat mir arm Lind beschert!

45 Was Armen sie gegeben,
46 Das all sie mir auch giebt,
47 O Welch ein schönes Leben
48 Wenn Arm den Armen liebt!

49 Ja weil ich arm, so reichert
50 Der Armut sie, was mir
51 Und weil sie arm, so reichert
52 Die Armut mir, was ihr.

53 Nach diesen lieben Worten
54 Ist in dem Weihnachtsbaum
55 Ein Herz getröstet worden,

- 56 Traut seinen Ohren kaum.
- 57 Es dacht', der armen Linde
58 Ward ich vorm Jahr beschert,
59 Und drum dem Jesuskinde
60 Zu gleicher Zeit verehrt.
- 61 Und dieses hat gesungen
62 Das Herz im Weihnachtsbaum
63 Von Armendank umrungen
64 Lamm, Nüssen, goldnem Schaum!

(Textopus: Nachtrag zum Weihnachtsliede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46080>)